

BFD Ü27

Tipps und Hinweise für das persönliche Gespräch in der Einsatzstelle

Bei einem telefonischen oder persönlichen Gespräch wurden Ihnen Kontaktdaten für eine mögliche BFD-Einsatzstelle genannt. Rufen Sie dort zeitnah an und erklären Sie, dass Sie sich für eine BFD-Stelle interessieren und vom FSD Erzbistum Köln vermittelt wurden. Da wir Ihre Bewerbungsunterlagen nicht an die Einsatzstelle weiterleiten, fragen Sie bitte nach, ob gewünscht wird, dass Sie nochmals eine schriftliche Bewerbung abgeben. Dann verabreden Sie einen Termin, bei dem Sie sich persönlich vorstellen und die Einrichtung kennenlernen können.

Dieses persönliche Treffen ist zum einen ein Vorstellungsgespräch. Zum anderen bietet es Ihnen die Möglichkeit, einen Eindruck von der Arbeit und Atmosphäre zu gewinnen und Ihre Vorstellungen mit den Verantwortlichen der Einrichtung abzugleichen.

Folgendes wird die Verantwortlichen der Einsatzstelle interessieren:

- » Wann können/wollen Sie den Bundesfreiwilligendienst beginnen?
- » Wie viele Stunden möchten Sie pro Woche arbeiten?
- » Gehen Sie während des BFD noch einer anderen Beschäftigung nach?
- » Warum interessieren Sie sich gerade für diese Einsatzstelle?
- » Benötigen Sie eine dienstliche Unterkunft bzw. welche Anfahrtsmöglichkeiten haben Sie?
- » Besitzen Sie einen Führerschein?
- » Haben Sie Vorerfahrungen im sozialen Bereich?
- » Verfügen Sie über besondere Fähigkeiten, die Sie gerne während des BFD einbringen möchten?

Folgendes sollten Sie mit der Einsatzstelle klären:

- » Teilen Sie der Einsatzstelle mit, welche Erwartungen Sie an den Bundesfreiwilligendienst haben und was Ihnen während Ihres Dienstes wichtig ist.
- » Fragen Sie, welche konkreten Tätigkeiten Sie während Ihres Freiwilligendienstes übernehmen werden.
- » Sprechen Sie an, falls es Aufgaben gibt, die Sie nicht übernehmen wollen. Ebenfalls können Sie besprechen, inwiefern Sie besondere Fähigkeiten und Interessen als BFD-lerIn einbringen können.
- » Besprechen Sie, wie die Arbeitszeiten sind. Falls Sie Teilzeit arbeiten werden, regeln Sie bitte wie die Wochenstunden auf die Tage verteilt werden.
- » Fragen Sie, ob Sie ein oder zwei Tage zur Probe arbeiten können.
- » Achten Sie während des Gesprächs und ggfs. des Probetags darauf, ob Ihnen die Atmosphäre und Stimmung in der Einrichtungen und unter den MitarbeiterInnen behagt.